



## Amtlicher Teil

Im Monat August 2003 findet aufgrund der Sommerpause keine Gemeinderatssitzung statt.

Groll, Bürgermeister

### Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 09.07.2003

**Beschluss-Nr. III/48/2003**

Vergabebeschluss

**Beschluss-Nr. III/49/2003**

Vergabebeschluss

### Dank an die Wahlhelfer

*Allen Mitgliedern der Wahlvorstände, die an der Vorbereitung und Durchführung der Bürgermeisterwahl beteiligt waren und die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement zu einem erfolgreichen Gelingen beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.*

Bruckmann, Beigeordnete

### Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im „Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“ (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 13.08.2003 die

- **Beschlüsse der 44. öffentlichen Sitzung des PZV-MHU** veröffentlichen wird.

Groll, Bürgermeister

### Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. August 2003** sind die **Grund- und Gewerbesteuer**raten für das **III. Quartal 2003** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03**, unter der Angabe der **Steuernummer** als Zahlungsgrund zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern - Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

### Abfallentsorgung in der Gemeinde Kamsdorf

Im Auftrag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale/Orla sind in der Gemeinde Kamsdorf zu den bereits veröffentlichten Entsorgungsterminen die folgenden Unternehmen tätig:

- 1. Entsorgung „Blaue Tonne“ und „Gelber Sack“**  
Städtereinigung Rudolf Ernst & Co. GmbH  
Altsaale 10, 07407 Kirchhasel  
Telefon: (0 36 72) 42 27 73 oder 4 41-0
- 2. Entsorgung Haus- und Sperrmüll**  
SITA Umtech GmbH & Co. KG  
Waldstraße 1, 07381 Pößneck  
Telefon: (0 36 47) 50 57 27
- 3. Entsorgung Schrott**  
SERO Leipzig GmbH, Außenstelle Oppurg  
Entsorgungsgesellschaft  
Hauptstraße 1a, 07381 Oppurg  
Telefon: (0 36 47) 50 57 83

Sollten im Zusammenhang mit der Entsorgung Probleme auftreten, können sich die betroffenen Bürger direkt an das zuständige Entsorgungsunternehmen wenden.

Gemeindeverwaltung

**Das Einwohnermeldeamt informiert:**  
**Änderung der**  
**Einreisebestimmungen in die**  
**USA ab 01.10.2003**

**Ab 1.10.2003** brauchen alle Reisenden (auch Babys und Kinder) einen **eigenen maschinenlesbaren Reisepass für die visafreie Einreise**. Bis zum 30.09.2003 werden für Kinder unter 16 Jahren noch der Kinderausweis **mit Lichtbild** bzw. der Eintrag des Kindes im Pass eines mitreisenden Eltern- teils anerkannt. Das bedeutet, dass ab dem genannten Zeitpunkt die Einreise mit den vorläufigen deutschen Pässen und Kinderausweisen nicht mehr möglich ist.

Deutsche können als Touristen oder Geschäftsleute *im Regelfall* bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum einreisen. Die tatsächlich erlaubte Aufenthaltsdauer wird individuell festgelegt und soll dem Reisezweck entsprechen; eine spätere Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung - etwa, wenn sich Ihre Abreise durch unvorhergesehene Umstände verzögert - ist nicht möglich (anders, wenn Sie mit einem Visum eingereist sind: In diesem Fall kann jedes Büro der Einreisebehörde BCIS eine Verlängerung des Aufenthalts genehmigen). Der Tag, an dem Sie spätestens die USA wieder verlassen müssen, wird in den Pass eingestempelt („admitted until xx-xx-xx“). Beachten Sie bitte das amerikanische Datumsformat - der Monat wird zuerst genannt, dann der Tag: '3-10' ist der 10. März, nicht der 3. Oktober!

In einer Reihe von Fällen ist ein Visum erforderlich - unter anderem, wenn Sie

- vorhaben, in den USA einer bezahlten Arbeit nachzugehen (auch au Pair!),
- den Besuch einer Ausbildungsstätte planen (auch einer Sprachschule),
- an einem Austauschprogramm teilnehmen,
- eine Forschungsarbeit durchführen,
- in den USA heiraten und dort anschließend wohnen wollen,
- nicht mit einem regelmäßig verkehrenden Verkehrsmittel einreisen (Segler, Piloten! gilt auch für Überseeterritorien).

Während Ihres USA-Aufenthalts sind Sie verpflichtet, stets Ihren Pass bei sich zu führen.

Sofern Sie Fragen über ihre Einreise in die USA haben, sollten Sie diese rechtzeitig vor Abreise mit der zuständigen amerikanischen Auslandsvertretung klären.

Telefon-Nr. der US-Botschaft in Berlin: 0 30/2 38 51 74

Telefon-Nr. der US-Botschaft in Bonn: 02 28/33 91

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**. **Redaktionsschluss** ist jeweils der **15., Anzeigenschluss** der **20. des Vormonats**.

**Sprechzeiten**  
**Gemeindeverwaltung**

**Kontaktbereichsbeamter der Gemeinde Kamsdorf**  
 (Telefon: 61 32 65)

Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf  
 Wilhelm-Pieck-Straße 20

**Einwohnermeldeamt** (Telefon: 67 70 20)

Dienstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Verwaltung** (Telefon: 67 70-0, Fax: 67 70 77)

Montag, Mittwoch,  
 Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 Dienstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 Freitag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Bürgermeister** (Telefon: 67 70-0)

Der Bürgermeister ist in der Regel während der Dienst- stunden erreichbar. Aufgrund zahlreicher Auswärtster- mine empfiehlt sich eine **vorherige Terminabsprache**.

**Forstamt Leutenberg -**  
**Bereitschaftsplan August 2003**

Zeitraum	Name/Anschrift	Telefon/Mobiltelefon
28.07.- 03.08.2003	W. Härtel, Ziegenberg 26, 07334 Kamsdorf	0 36 71/64 52 06 01 75/3 64 36 97
04.08.- 10.08.2003	F. Amann, Nr. 28, 07338 Großgeschwenda	03 67 35/7 22 94
11.08.- 17.08.2003	U. Kornder, Ortsstraße 34, 07356 Burglemnitz	01 70/5 23 7489
18.08.- 24.08.2003	G. Leeder, Hersdorf Nr. 8, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 25 55 01 75/2 08 87 19
25.08.- 31.08.2003	H. Leeder, Hersdorf Nr. 8, 07338 Leutenberg	03 67 34/2 25 55 01 75/2 02 95 75

Bei Nichterreichen eines Bereitschaftshabenden ist immer der Forstamtsleiter, Herr Ressel, anzurufen.

H. Ressel,  
 Ilmtal 37,  
 07338 Leutenberg  
 03 67 34/2 22 91  
 01 75/7 21 91 11

Ressel, Forstamtsleiter

# **GEBURTSTAGE**

## **der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im August 2003**

- am 01.08. Frau Elisabeth Postner, Könitzer Straße 1a  
zum 83. Geburtstag
- am 01.08. Frau Lina Köhler, Bergstraße 2  
zum 78. Geburtstag
- am 02.08. Herrn Helmut Kerl, Wächtersgraben 53  
zum 75. Geburtstag
- am 02.08. Frau Edeltraut Baumgartl, Grubensteig 3  
zum 70. Geburtstag
- am 04.08. Frau Waltraud Galonska, Lindenplatz 11  
zum 78. Geburtstag
- am 04.08. Frau Jenny Gottlieb, Eisenstraße 1  
zum 70. Geburtstag
- am 07.08. Frau Waltraud Müller, Unterwellenb. Str. 20  
zum 70. Geburtstag
- am 10.08. Frau Toni Kramer, Ernst-Thälmann-Straße 62  
zum 87. Geburtstag
- am 10.08. Frau Charlotte Hirsch, Fichtestraße 6  
zum 84. Geburtstag
- am 11.08. Herrn Wilfried Grampp, Unterwellenb. Str. 14  
zum 81. Geburtstag
- am 12.08. Frau Irene Kerl, Ziegenberg 20  
zum 84. Geburtstag
- am 12.08. Frau Elsbeth Lipski, Goethestraße 1  
zum 76. Geburtstag
- am 12.08. Herrn Rudi Kühn, Lindenplatz 1  
zum 72. Geburtstag
- am 14.08. Herrn Horst Backhaus, Unterwellenb. Str. 22a  
zum 78. Geburtstag
- am 14.08. Frau Gertraude Kaminski, E.-Thälmann-Str. 47  
zum 73. Geburtstag
- am 15.08. Frau Ruth Stahl, Könitzer Straße 15  
zum 81. Geburtstag
- am 15.08. Herrn Horst Scheibe, Eisenstraße 13  
zum 71. Geburtstag
- am 17.08. Herrn Johann Leonbacher, E.-Thälmann-Str. 34  
zum 84. Geburtstag
- am 18.08. Frau Ursula Luckau, Karl-Liebknecht-Str. 6  
zum 81. Geburtstag
- am 19.08. Frau Hildegard Hickethier, Am Weidig 4  
zum 77. Geburtstag
- am 19.08. Frau Isabella Apel, Hauckwitzhügel 22  
zum 76. Geburtstag
- am 21.08. Frau Rosa Wölfel, Karl-Liebknecht-Straße 17  
zum 86. Geburtstag
- am 21.08. Herrn Günter Lincke, Ernst-Thälmann-Str. 39  
zum 72. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Gabel, Kaulsdorfer Straße 7  
zum 88. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Vetterlein, Kaulsdorfer Straße 3  
zum 83. Geburtstag
- am 22.08. Herrn Otto Wolff, Wilhelm-Pieck-Straße 13  
zum 81. Geburtstag
- am 22.08. Herrn Rolf Herpich, Karl-Liebknecht-Straße 27  
zum 76. Geburtstag

- am 24.08. Frau Erna Ullrich, Straße des Aufbaus 10 c  
zum 91. Geburtstag
- am 24.08. Herrn Rudi Urban, Wilhelm-Pieck-Straße 24  
zum 78. Geburtstag
- am 24.08. Frau Ingeburg Hoppe, Unterwellenb. Str. 18  
zum 74. Geburtstag
- am 25.08. Frau Anneliese Thielsch, Str. des Aufbaus 10b  
zum 71. Geburtstag
- am 30.08. Frau Rosa Oltersdorf, Unterwellenb. Str. 10  
zum 76. Geburtstag
- am 30.08. Herrn Günter Wucherer, K.-Liebknecht-Str. 16  
zum 71. Geburtstag
- am 30.08. Herrn Dieter Dressler, Wächtersgraben 82  
zum 70. Geburtstag

Am **22. August 2003** feiern die Eheleute

### ***Tilo und Käthe Hopfe***

Kamsdorf, Eisenstraße 4  
das Fest der **Goldenen Hochzeit.**

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister  
Werner Groll auf das Herzlichste  
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute  
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Am **22. August 2003** feiern die Eheleute

### ***Erich und Elfrun Mache***

Kamsdorf, Karl-Liebknecht-Straße 14  
das Fest der **Goldenen Hochzeit.**

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister  
Werner Groll auf das Herzlichste  
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute  
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Am **15. August 2003** feiern die Eheleute

### ***Johann und Marianne Leonbacher***

Kamsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 34  
das Fest der **Goldenen Hochzeit.**

Aus diesem Anlass gratuliert der Bürgermeister  
Werner Groll auf das Herzlichste  
und wünscht dem Jubiläumspaar alles Gute  
und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

## **Hausmüllentsorgung August 2003**

**Donnerstag, 07.08. und 21.08.2003**

## Abfuhrtermine Papiertonne und „Gelber Sack“ in der Gemeinde Kamsdorf

Am Osterhügel	Gelber Sack	04.08.2003	Lessingstraße	Gelber Sack	04.08.2003
Am Osterhügel	Blaue Tonne	06.08.2003	Lessingstraße	Blaue Tonne	05.08.2003
Am Weidig	Gelber Sack	05.08.2003	Lindenplatz	Gelber Sack	05.08.2003
Am Weidig	Blaue Tonne	06.08.2003	Lindenplatz	Blaue Tonne	06.08.2003
Amselweg	Gelber Sack	04.08.2003	Pfarrgasse	Gelber Sack	04.08.2003
Amselweg	Blaue Tonne	06.08.2003	Pfarrgasse	Blaue Tonne	06.08.2003
August-Bebel-Straße	Gelber Sack	05.08.2003	Pochwerk	Gelber Sack	04.08.2003
August-Bebel-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003	Pochwerk	Blaue Tonne	05.08.2003
Bäckerweg	Gelber Sack	05.08.2003	Rasenweg	Gelber Sack	04.08.2003
Bäckerweg	Blaue Tonne	06.08.2003	Rasenweg	Blaue Tonne	06.08.2003
Bergamtsplatz	Gelber Sack	04.08.2003	Rote-Berg-Straße	Gelber Sack	05.08.2003
Bergamtsplatz	Blaue Tonne	06.08.2003	Rote-Berg-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003
Bergstraße	Gelber Sack	04.08.2003	Schillerstraße	Gelber Sack	04.08.2003
Bergstraße	Blaue Tonne	06.08.2003	Schillerstraße	Blaue Tonne	05.08.2003
Burgweg	Gelber Sack	04.08.2003	Schmelzhütte	Gelber Sack	04.08.2003
Burgweg	Blaue Tonne	06.08.2003	Schmelzhütte	Blaue Tonne	05.08.2003
Clara-Zetkin-Straße	Gelber Sack	05.08.2003	Steinweg	Gelber Sack	04.08.2003
Clara-Zetkin-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003	Steinweg	Blaue Tonne	06.08.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Gelber Sack	04.08.2003	Straße des Aufbaus	Gelber Sack	04.08.2003
Dr.-Robert-Koch-Straße	Blaue Tonne	05.08.2003	Straße des Aufbaus	Blaue Tonne	06.08.2003
Eisenstraße	Gelber Sack	04.08.2003	Straße des Friedens	Gelber Sack	05.08.2003
Eisenstraße	Blaue Tonne	05.08.2003	Straße des Friedens	Blaue Tonne	06.08.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Gelber Sack	04.08.2003	Thomas-Müntzer-Straße	Gelber Sack	04.08.2003
Ernst-Thälmann-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003	Thomas-Müntzer-Straße	Blaue Tonne	05.08.2003
Fichtestraße	Gelber Sack	04.08.2003	Unterwellenborner Straße	Gelber Sack	05.08.2003
Fichtestraße	Blaue Tonne	05.08.2003	Unterwellenborner Straße	Blaue Tonne	06.08.2003
Gartenstraße	Gelber Sack	04.08.2003	Wächtersgraben	Gelber Sack	05.08.2003
Gartenstraße	Blaue Tonne	05.08.2003	Wächtersgraben	Blaue Tonne	06.08.2003
Gefildeweg	Gelber Sack	04.08.2003	Wilhelm-Pieck-Straße 01-26	Gelber Sack	05.08.2003
Gefildeweg	Blaue Tonne	06.08.2003	Wilhelm-Pieck-Straße 01-26	Blaue Tonne	06.08.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Gelber Sack	05.08.2003	Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Gelber Sack	04.08.2003
Geschwister-Scholl-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003	Wilhelm-Pieck-Str. ab Nr. 27	Blaue Tonne	06.08.2003
Goethestraße	Gelber Sack	04.08.2003	Ziegenberg	Gelber Sack	04.08.2003
Goethestraße	Blaue Tonne	05.08.2003	Ziegenberg	Blaue Tonne	05.08.2003
Goßwitzer Straße	Gelber Sack	04.08.2003			
Goßwitzer Straße	Blaue Tonne	06.08.2003			
Grubensteig	Gelber Sack	04.08.2002			
Grubensteig	Blaue Tonne	06.08.2003			
Hauckwitzhügel	Gelber Sack	05.08.2003			
Hauckwitzhügel	Blaue Tonne	06.08.2003			
Herderstraße	Gelber Sack	04.08.2003			
Herderstraße	Blaue Tonne	05.08.2003			
Jägersteig	Gelber Sack	05.08.2003			
Jägersteig	Blaue Tonne	06.08.2003			
Karl-Liebknecht-Straße	Gelber Sack	05.08.2003			
Karl-Liebknecht-Straße	Blaue Tonne	06.08.2003			
Karl-Marx-Platz	Gelber Sack	05.08.2003			
Karl-Marx-Platz	Blaue Tonne	06.08.2003			
Kaulsdorfer Straße	Gelber Sack	04.08.2003			
Kaulsdorfer Straße	Blaue Tonne	05.08.2003			
Kaulsdorfer Weg	Gelber Sack	05.08.2003			
Kaulsdorfer Weg	Blaue Tonne	06.08.2003			
Könitzer Straße	Gelber Sack	04.08.2003			
Könitzer Straße	Blaue Tonne	06.08.2003			
Lämmergasse	Gelber Sack	04.08.2003			
Lämmergasse	Blaue Tonne	06.08.2003			

### IMPRESSUM

#### Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister  
 Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf  
 Telefon: (0 36 71) 6770-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77  
 E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nichtamtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

#### Verantwortlich für den Anzeigenteil sowie Satz und Druck:

WOLFRAM-Druck, Inh. Ulrich Wolfram  
 Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg  
 Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08  
 E-Mail: mail@wolfram-druck.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich, mit einer Auflage von 1330 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

## Information der Gemeindeverwaltung

Durch die Deutsche Post AG wurde kurzfristig darüber informiert, dass seit dem 01.07.2003 die Service-Filiale in der Ernst-Thälmann-Straße 49 (Tankstelle Ziliax) geschlossen ist und nur noch eine postalische Grundversorgung in der Wilhelm-Pieck-Straße 7 (Quelle-Shop Wohlfarth) gewährleistet wird.

Die Verwaltung erachtet dies als eine sehr negative Entwicklung für die Gemeinde, welche vor allem Veränderungen für die Einwohner mit sich bringt. Die Deutsche Post AG wurde deshalb bereits gebeten, ihre Entscheidung nochmals zu überdenken.

Bis auf Weiteres können alle Postsendungen in der Wilhelm-Pieck-Straße 7 abgegeben werden. Sonstige Leistungen, die bisher in Kamsdorf möglich waren, können in der Postagentur in Unterwellenborn, August-Bebel-Straße 7, geöffnet montags bis freitags von 08.00 Uhr-12.00 Uhr, 13.00 Uhr-18.00 Uhr und samstags von 09.00 Uhr-11.00 Uhr und in der Postagentur in Könitz, geöffnet montags bis freitags von 08.00 Uhr-12.30 Uhr, 15.00 Uhr-18.00 Uhr und samstags von 07.00 Uhr-11.00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen zur Paketabholung enthalten die Benachrichtigungskarten der Deutschen Post.

Im Zuge der Veränderung muss auch der Postkasten in Großkamsdorf neu platziert werden. Der genaue Standort war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Wir bitten alle Einwohner um Verständnis. Entsprechende Informationen werden in den Schaukästen veröffentlicht.

Die Gemeinde Kamsdorf wird alle ihr gegebenen Möglichkeiten nutzen, um zu erreichen, dass die Deutsche Post AG ein umfangreiches Versorgungsangebot an Postleistungen im Ort wieder herstellt.

Gemeindeverwaltung

# Nichtamtlicher Teil

## Kamsdorf - Elemente der heimischen Fauna

(Fortsetzung)

Zu den übelsten heimischen Nagetieren zählen zweifellos die wühlmausartigen. Die bewegungsfreudigen und geselligen Tiere leben in selbst gegrabenen, unterirdisch weitverzweigten Gangsystemen und halten keinen Winterschlaf. Gut erkennbar sind sie an ihrer stumpfen Schnauze, den kleinen Augen, die Ohren sind meist im Fell versteckt, und der wenig behaarte Schwanz ist kürzer als der Körper. Allen ist ein bestimmter Wach-Schlaf-Rhythmus eigen, je nach Art von 2 bis 4 Stunden. Die Vermehrungsrate ist hoch, hohe Bestandsschwankungen sind aber kennzeichnend. Innerhalb der Gemarkung Kamsdorf kann man folgenden Arten begegnen: Gemeine Rötel- oder Waldwühlmaus, Feld- und Erdmaus, in der Umgebung zudem Bismarckratte und verwilderte Nutrias. Die oberseits fuchsrote Rötelmaus lebt nicht nur im Wald, sie findet sich ebenso an Waldrändern. Die bis über 20 cm werdende Schermaus zeichnet sich durch enorme Variabilität in Färbung, Größe und Lebensraum aus. Ihre Anwesenheit erkennt man an oberflächennahen Gängen, die öfters als Erdwälle zu erkennen sind. Neben den Eingängen sind oft Erdhaufen, die aber flacher als Maulwurfshügel sind.

Die häufigste heimische Wühlmaus ist die Feldmaus. Der bis 16 cm lang werdende Nager, davon entfallen max. 4 cm auf den Schwanz, besiedelt verschiedenste Geländetypen, fehlt aber in geschlossenen Waldbeständen. Im Winter suchen sie gern Feldscheunen auf. Feldmäuse können sich ganzjährig fortpflanzen. Bemerkenswert für die Feldmäuse: die Weibchen sind schon mit 12 Tagen fortpflanzungsfähig. Neben den natürlichen Feinden sorgen vor allem starke, anhaltende Regenfälle sowie lange, nasskalte Winter dafür, dass ihre Bestände nicht ins Unendliche wachsen.

Leicht zu verwechseln mit der Feldmaus ist die als gefährlicher Forstschädling bekannte Erdmaus. Beide haben ein recht dunkles, langhaariges Fell. Die Erdmaus ist zwar etwas kleiner, doch das ist für eine sichere Bestimmung fast ohne Bedeutung. Ein gutes Erkennungsmerkmal sind die Schwanzhaare am Schwanzende, die einen Pinsel bilden. Als Lebensraum bevorzugt sie feuchte Flächen, findet sich aber auch anderswo, wenn nur dichte Bodenbedeckung durch Pflanzenbewuchs oder Sträucher vorhanden ist.

Die größte heimische Wühlmaus ist die etwa wildkaninchen-große, oberseits dunkelbraune, langhaarige Bismarckratte. Das sicherste Bestimmungsmerkmal ist der seitlich abgeplattete und kaum behaarte Schwanz, die Zehen der Hinterfüße besitzen einen dichten Saum von Schwimmborsten. In Kamsdorf wäre sie, wenn überhaupt, am ehesten noch im bzw. in der Umgebung des Wutschenteiches zu erwarten. Trotzdem verdient das aus Nordamerika stammende Tier Erwähnung. Es wurde dort, später auch in Europa, zur Pelzgewinnung in Farmen gehalten. Doch alle Hoffnungen, die man auf das Pelzwerk setzte, erfüllten sich nicht. Die Fellqualität war hier längst nicht so gut wie in ihrer kanadischen Heimat und ver-

schlechterte sich von Jahr zu Jahr weiter. Deshalb wurden 1905 oder 1906 in Böhmen erstmals welche ausgesetzt. Von dort aus verbreiteten sie sich schnell nach Deutschland, Österreich, Polen, Ungarn, Jugoslawien und die Schweiz. In Deutschland hat sie sich besonders östlich der Weser und südlich des Mains, außerdem in Südbaden angesiedelt. Ständiger Gast wurde sie auch an der Saale, bei uns vorzugsweise unterhalb Saalfelds. Ich begegnete ihr u. a. 1972 am Wiesen-teich bei Unterwellenborn. Die Nahrung besteht hauptsächlich aus pflanzlicher Kost, aber Muscheln und Krebse werden auch nicht verschmäht. Deutliche Hinweise auf ihre Anwesenheit sind oftmals schwimmende Pflanzenstengel und Blätter auf den Gewässern. Ihre Wühltätigkeit an Dämmen und Ufern macht sie verhasst.

Gleichfalls in die freie Wildbahn ausgesetzt wurde im 20. Jahrhundert die aus Südamerika eingeführte Nutria. Auffallend an dem fast doppelt bisamgroßen Pelztier ist der lange, drehrunde und nur spärlich behaarte Schwanz. Nicht nur aus Pelztierfarmen entwichene, sondern besonders in der Nachwendezeit wegen zunehmender Unrentabilität ausgesetzte Tiere haben eine neue Heimat auch in Saalfeld, so z. B. an der Saalebrücke und der Lache gefunden. Öfter mal ein gezielter Blick an den genannten Stellen macht für jedermann entsprechende Sichtnachweise möglich.

A. Scheinpflug

---

---

## Mitteilung der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

Während der **Sommerferien** ist das **Sekretariat der Grundschule** wie folgt geöffnet bzw. unter **Telefon:/Fax: 0 36 71/64 52 27** erreichbar:

**10.07.+11.07.2003: jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

**15.07.+17.07.2003: jeweils von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr**

**13.08.-20.08.2003: jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Der **Hort** und das **Sekretariat** der Grundschule Kamsdorf bleiben **vom 21. Juli bis 08. August 2003 geschlossen**.

Das **Schuljahr 2003/04** beginnt für **alle Grundschüler** am **21. August 2003 um 8.00 Uhr**.

Die **Schuleinführungsfeier** für unsere **ABC-Schützen** findet am **23. August 2003, um 10.00 Uhr**, in der **Mehrzweckhalle in Kamsdorf** statt.

*Erholsame Sommerferien, erlebnisreiche Urlaubstage und viel Erfolg im neuen Schuljahr 2003/04 wünscht allen Schülerinnen und Schülern der Staatlichen Grundschule Kamsdorf*

die Schulleitung der  
Staatlichen Grundschule Kamsdorf

# Partnerschaft zwischen den Gemeinden Kamsdorf und Unterföhring durch den Gastbesuch der Unterföhringer Schüler in der Grundschule Kamsdorf wiederbelebt

Am Freitag (27.06.03) war es endlich soweit. Nach langem Briefwechsel zwischen den Schülern der 3. Klassen der Kamsdorfer und der Unterföhringer Schule sollte nun das erste Treffen der Kinder stattfinden.

Die Lehrerinnen und Eltern hatten das Wochenende gut vorbereitet. Und kaum waren die Unterföhringer Kinder von den Kamsdorfer Kindern begrüßt worden, konnten sie gemeinsam Thüringen kennen lernen.

Zuerst sahen sie den Stausee (inkl. Dampferfahrt). In der Schule wieder angekommen, warteten echte Thüringer Bratwürste und lecker schmeckende Salate auf die Kinder. Dann hieß es „Nachtlager vorbereiten“ in der Schule.

Am Sonnabend nach dem Frühstück fuhren die Kinder, die Lehrerinnen und einige Eltern nach Saalfeld. Zuerst gab es eine vom Förster geleitete Wanderung entlang des Naturlehrpfades, und danach sahen alle die Feengrotten mit der wunderschönen Märchengrotte. Den Nachmittag verbrachten die Unterföhringer Kinder in den Gastfamilien.

Am Sonntag hieß es dann „Abschied nehmen“. Bevor die Kinder wieder nach Unterföhringen fuhren, sollten sie noch das Kamsdorfer Schaubergwerk sehen.

Es war ein Wochenende voller neuer Eindrücke und neuer Freundschaften. Jetzt freuen sich alle auf einen Gegenbesuch. Bis dahin gehen sicherlich noch einige Briefe hin und her.

Ein besonderes Dankeschön sei an dieser Stelle den beiden Lehrerinnen Frau Urban (Kamsdorf) und Frau Merkele (Unterföhring) gesagt, die die Freundschaft der Schulklassen pflegen.

Im Namen der Elternschaft der Klasse 3 der Grundschule Kamsdorf

N. Strunz

---

## Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Ruhig und unproblematisch gestalteten sich die letzten vier Wochen für die Kameraden der FFW Kamsdorf, da es keinerlei Einsätze zu bewältigen gab.

So beschränkte sich die Arbeit der Feuerwehrleute auf die praktische Ausbildung und den Wettkampfsport, sprich die Teilnahme am alljährlichen Löschangriff, der in diesem Jahr in Unterwellenborn stattfand. Leider reichte es diesmal nicht für einen der vorderen Plätze. Ursache dafür ist aber nicht etwa mangelndes Training gewesen, sondern vielmehr die sehr hohe Leistungsdichte in unserem Brandkreis. Dies zeigen die minimalen Unterschiede in den erkämpften

Zeiten. Mittlerweile entscheiden auch hier Zehntelsekunden über die bessere bzw. schlechterer Platzierung. Am Ende stand ein guter fünfter Platz für unsere Kameraden fest.

Auch für unsere Jugendwehr lief es in Unterwellenborn nicht ganz so toll. Unsere jungen Feuerwehrleute erkämpften einen vierten Platz und waren nicht gerade glücklich darüber. Insgesamt konnten jedoch alle im Endeffekt auf einen schönen Tag zurückblicken und die gute Gastfreundschaft der Unterwellenborner Wehr vereinte an diesem Tag alle teilnehmenden Mannschaften.

Auf dem Ausbildungsplan der Feuerwehrleute stand des Weiteren der Umgang mit Leitern verschiedenster Art. Für unsere Wehr besonders wichtig ist hierbei die sichere Handhabung der vierteiligen Steckleiter. Die sachgemäße Entnahme bzw. Verladung, die ordnungsgemäße Arretierung und das richtige Anlegen der Leitern standen im Mittelpunkt der Ausbildung. Ein weiterer Abend wurde ausschließlich der Fahrzeugpflege gewidmet. Außerdem wurden die Feuerwehrleute durch unseren Ortsbrandmeister im Umgang mit Schaumlöschverfahren unterwiesen. Diese Ausbildung umfasste sowohl theoretische als auch praktische Elemente. Durch die Feuerwehrleute wurden verschiedene Schaumqualitäten erzeugt und auf einer Fläche aufgetragen, um diese im Vergleich zu untersuchen. Mit unserer vorhandenen Technik ist es möglich, Mittel- und Schwertschaum zu erzeugen. Außerdem verfügt unsere Wehr über eine Schaumpistole, die bei kleineren Einsätzen sehr hilfreich sein kann.

Für die Kameraden unserer Jugendwehr ging mit dem Schuljahr auch ein weiteres Ausbildungsjahr zu Ende. Dieses wurde, wie schon seit mehreren Jahren üblich, mit einem Sommerzeltlager abgeschlossen. Insgesamt acht junge Kameradinnen und Kameraden nahmen dieses Jahr daran teil. Durchgeführt wurde das Zeltlager auf dem Kaulsdorfer Sportplatz zusammen mit den Wehren unserer Nachbargemeinden Könitz und Kaulsdorf. Das von den beiden Nachbarwehren bestens organisierte Lager wurde von allen Teilnehmern als super empfunden. Die Kamsdorfer Jugendwehr legte während dieser drei Tage die erste Stufe der Jugendflamme ab und konnte beim Geländespiel den ersten Platz erreichen. An dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation an alle Teilnehmer! In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei unserer Kameradin Kristina Wagner und den Kameraden René Riedel und Christian Eschrich bedanken, die durch ihre Mitarbeit die Teilnahme unserer Jugendwehr erst ermöglicht haben. Herzlichen Dank! Aber auch den Organisatoren und Betreuern aus Kaulsdorf und Könitz nochmals vielen herzlichen Dank für diese drei tollen Tage! Wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Im Auftrag unseres Feuerwehrvereines möchte ich noch unseren August-Geburtstagskindern recht herzlich gratulieren und ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und Glück für das neue Lebensjahr wünschen!

**Herzlichen Glückwunsch an: Frau Marlis Mock, Herrn Lothar Kästner, Herrn Gunter Harzer, Herrn Dieter Wöckel**

P.S.: Treffpunkt für Interessierte immer dienstags 19.00 Uhr am Gerätehaus

gez. Holger Wengerodt

## Aus unserer Buchecke



### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr

### „Die Contessa“ - Roman von Angela von Catterburg

Die junge Aristokratin Antonia unternimmt kurz vor ihrer Hochzeit einen Selbstmordversuch. Während sie im Krankenhaus im Koma liegt, lässt ihre Schwester Clara für Antonias Arzt die wechselvolle Geschichte ihrer Kindheit und Jugend lebendig werden. Wie in einem wunderbaren melancholischen Film beschwört sie das Leben im Schloss herauf, wo ein Todesreiter und ein Gespenst ihr Unwesen treiben und wo die Schwestern eines Tages ein geheimnisvolles Bild geschenkt bekommen. Es zeigt die schöne Contessa Elisabeth, eine Ahnin, die magische Kräfte zu haben scheint. Fasziniert von der unkonventionellen Frau kommen die Grafentöchter sorgsam gehüteten Familiengeheimnissen auf die Spur und beschwören erbitterte Auseinandersetzungen mit dem Vater und den Traditionen der Familie herauf.

### „Die unheimliche Kuckucksuhr“ - Kinderbuch aus der Gänsehaut-Serie von R. L. Stine

Ein Streich sollte es sein, als Michael dem Vogel in der Kuckucksuhr den Kopf nach hinten drehte. Doch plötzlich scheint die Zeit rückwärts zu laufen. Was er auch anstellt, er kann den Spuk nicht aufhalten - jeder Tag wirft ihn weiter in die Vergangenheit zurück.

Wird am Ende gar seine Geburt rückgängig gemacht?

### „Olivenöl - der besondere Geschmack“ - Wissenswertes von Clare Gordon-Smith

Olivenöl ist aus der mediterranen Küche nicht wegzudenken. Dabei ist Olivenöl nicht gleich Olivenöl. Je nach Herkunftsland weist das Öl einen ganz besonderen Geschmack auf, dessen Nuancen und Farbton infolge von Klima und Boden der jeweiligen Anbauregion und nach Olivensorte unterschiedlich ausfallen. Schon mit einem kleinen Schuss kann man vertrauten Speisen eine ganz neue Geschmacksnote abgewinnen.

Dieses Buch gibt Anregung für Rezepte wie Ziegenkäse und Bordeaux-Linsen, gebratenen Spargel mit warmem Brotsalat, Fasan mit Äpfeln, Fenchel und Salbei und viele andere Köstlichkeiten.

Viel Spaß beim Lesen!  
Ulrike Weidemann

## Veranstaltungsplan des Ortsjugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt Kamsdorf e.V.

### Öffnungszeiten:

Montag bis  
Donnerstag 14.00-21.00 Uhr  
Freitag 14.00-22.00 Uhr  
Sonnabend 16.00-22.00 Uhr  
Sonntag 16.00-21.00 Uhr



Fips für den  
Monat  
August  
2003

### ab 1. August - tägliche Angebote

- Hausaufgabenhilfe
- Spiel, Spaß und Unterhaltung mit Gesellschaftsspielen
- Erlernen des sinnvollen und altersgerechten Umgangs mit dem Internet
- Basketball
- Tischtennis
- kreativ betätigen beim Basteln oder Kochen (Näheres erfahrt Ihr im Jugendclub.)
- Seminare vor Ort (Sexualität und Drogen usw.) Die genauen Termine sind bei uns im Jugendclub ausgeschrieben.

Anlässlich seines **10-jährigen Bestehens**  
lädt das Ortsjugendwerk Kamsdorf  
**vom 01. bis 03. August zur**  
**Megaparty im Festzelt ein.**

---

**Freitag:** *Rock Tigers*  
*Wild Thing/Freak*

**Samstag:** *Alternative Allstars*  
*Readymade*  
*Paula*

**Sonntag:** *Familiennachmittag*

---

INFOS: [www.ojw-kamsdorf.de](http://www.ojw-kamsdorf.de)

Kartenvorverkauf unter:  
**0180-50 55 505** oder [www.thuringenticket.de](http://www.thuringenticket.de)

Also, wer Lust hat, neue Leute kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen sowie seine eigenen Ideen zu verwirklichen, kann bei uns gern vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch!

### Öffnungszeiten Fitnessraum:

Montag-Freitag 16.00 Uhr-20.00 Uhr oder nach Absprache

Anzeige

## *Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kamsdorf,*

*ich möchte mich auf diesem Weg bei allen meinen Wählern für das so nicht erwartete sehr gute Wahlergebnis bedanken.*

*Sie haben mir einen sehr großen Vertrauensvorschuss mit auf den Weg gegeben. Jetzt ist es an mir, dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Helfen Sie auch weiterhin mit, Kamsdorf voranzubringen. Gemeinsam werden wir es schaffen.*

*Ihr Bürgermeister Werner Groll*

## Großer Preis an den Kamsdorfer Christoph Hoder

Christoph Hoder wurde am 15.03.1978 als Sohn von Ilona und Michael Hoder in Saalfeld geboren.

Von 1984 bis 1991 besuchte er die Kamsdorfer Schule. Im Jahr 1991 wechselte er auf das Saalfelder Erasmus-Reinhold-Gymnasium über, wo er 1996 sein Abitur absolvierte.

Im Anschluss daran war Christoph als Zivildienstleistender an einer Gorndorfer Förderschule für Behinderte tätig.

Im Mai 1998 begann er an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg ein Studium der Zahnmedizin, welches er im Juni dieses Jahres mit großem Erfolg abschließen konnte.

Jahrelanger Fleiß und Ehrgeiz wurden mit einer besonderen Anerkennung belohnt. Christoph Hoder erhielt für das beste Examen bei der zahnärztlichen Prüfung im Prüfungsabschnitt 2003/I den ADOLF-UND-INKA-LÜBECK-PREIS.

Der Preis ist zur Förderung besonders begabter Studierender der Zahnmedizin gedacht. Er wurde 1977 zum Andenken an den 80. Geburtstag des 1973 verstorbenen Würzburger Zahnmediziners Dr. Adolf Lübeck von dessen Frau Inka gestiftet.

Dass man sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen kann, ist dem jungen Mann bekannt. Und so arbeitet er gerade an der Promotion. Dem folgen zwei Jahre Assistenzzeit, um die Genehmigung zur Niederlassung zu erlangen.

Christoph Hoder erfüllte sich einen bereits in frühester Kindheit geprägten Berufswunsch, denn immer war es sein Traum, in die Fußstapfen seiner Eltern zu treten.

Aber auch Ilona und Michael Hoder sind stolz auf den Erfolg ihres Sohnes, denn sie sind nicht ganz unbeteiligt an seiner Karriere.

Wünschen wir dem jungen Mediziner alles Gute für seine weitere Laufbahn!



*Christoph Hoder und Prof. Dr. Wolfgang Freericks  
während der Preisverleihung*

Ulrike Weidemann

## Kirchliche Bekanntmachungen

### Veranstaltungsplan der Kirchgemeinde Kamsdorf im August 2003

**Auch Sie sind herzlich eingeladen zu den  
Gottesdiensten am**

#### **Sonntag, d. 03.08.2003**

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### **Sonntag, d. 10.08.2003**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### **Sonntag, d. 17.08.2003**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

#### **Sonntag, d. 24.08.2003**

08.45 Uhr Gottesdienst in der Kleinkamsdorfer Kirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der Großkamsdorfer Kirche

*(Am Sonntag, dem 31.08.2003, ist kein Gottesdienst.)*

#### **Gemeindekirchenrats-Sitzung**

Donnerstag, d. 14.08.2003 um 19.30 Uhr

Kurt Kister

### Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat Juli 2003

#### **Veranstaltungsplan Projekt „Frauenaktivitäten auf der Burg“**

05.08.2003 14.00 Uhr Frau Friedrich erzählt von ihren Reisen.

12.08.2003 14.00 Uhr Spaziergang in Kamsdorf

19.08.2003 14.00 Uhr Handarbeitsnachmittag

26.08.2003 14.00 Uhr Geburtstagsfeier des Monats

#### **Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17**

05.08.2003 14.00 Uhr Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen

06.08.2003 14.00 Uhr Seniorenhilfe: „Miteinander - Für einander“

12.08.2003 14.00 Uhr Plaudern und Spielen nach Herzenslust bei Kaffee und Kuchen

13.08.2003 14.00 Uhr Bastelkurs - Gestalten mit Papierservietten

19.08.2003 14.00 Uhr „Internet macht Spaß und hält jung.“

20.08.2003 14.00 Uhr Ausflug in die Geschichte unserer Heimat - Videonachmittag

26.08.2003 14.00 Uhr Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats

27.08.2003 14.00 Uhr gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte über Telefon: 0 36 71/46 34 61.

# Kirchgemeindefahrt

## zum Naumburger Dom mit Domführung und nach Freyburg/Unstrut mit Besichtigung der Sektellerei und der Stadtkirche St. Marien

am **Donnerstag, den 25. September 2003**  
mit dem Busunternehmen Vater

### Abfahrt:

- 08.00 Uhr Kleinkamsdorf (ehem. Südpfortner)
- 08.05 Uhr Großkamsdorf Pfarramt
- 08.10 Uhr Großkamsdorf Omnibushaltestelle
- 08.15 Uhr Goßwitz Omnibushaltestelle (Bei Bedarf wird  
auch die Omnibushaltestelle in Bucha angefahren.)

### Vorgesehenes Programm:

- 10.00 Uhr Besichtigung des Naumburger Doms (Führung)
- gegen 12.00 Uhr Mittagessen in der Gaststätte „Brauhaus  
Burmühle“ in Freyburg
- 14.30 Uhr Besichtigung mit Führung der Rotkäppchen-  
Sektellerei in Freyburg
- gegen 16.00 bis 16.30 Uhr Besichtigung der Stadtkirche  
St. Marien mit einer Andacht
- Vor bzw. nach der Besichtigung der Sektellerei kann jeder  
individuell Kaffeetrinken gehen, wenn er möchte.
- Nach der Besichtigung der Stadtkirche ist die Rückfahrt  
vorgesehen.

### Kosten:

Die Fahrtkosten betragen 12,50 € bei einer Beteiligung von  
40 Personen zuzüglich Eintritt für Domführung 4,00 € und  
Sektellerei 4,00 €. **Insgesamt 20,50 € pro Person.**

### Meldungen zur Teilnahme sind bis zum 5. September 2003 zu richten an:

Frau Hegner, Goßwitz, Kirchweg 8,  
Telefon 0 36 71/61 07 81

Herrn Pfarrer Kister, Kamsdorf, Pfarramt,  
Telefon 0 36 71/64 56 45

Fam. Oberländer, Kamsdorf, Am Weidig 8a,  
Telefon 0 36 71/61 07 70

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Kister

